

Die entscheidende Entscheidung



Brief an unsere Kinder

von Anneke Schammann

Zuerst stelle ich klar: Ich bin Kritiker vieler Machenschaften des heutigen neoliberalen Systems und seinen Folgen wie Spaltungen, Unterdrückungen, Rechtsbeugungen, Nötigungen, gesundheitsschädigenden Maßnahmen, Waffenhandel, Kriegspropaganda, Kriegen und anderen menschenfeindlichen bis kriminellen Vorgehensweisen. Dabei bin ich nicht politisch aktiv, weder rechts noch links gesinnt und stehe hinter keiner Partei, Glaubensrichtung oder Sekte.

Wenn ich diesen Brief schreibe, muss ich aktuell davon ausgehen, für den folgenden Inhalt verunglimpft zu werden. Warum schreibe ich mit einem solchen Risiko im Nacken? Habe ich nichts Besseres zu tun, als mich zur Zielscheibe zu machen?

Es ist mein Gewissen, welches nicht schweigt.

Es quält mich, etwas zu sagen, weil ich dadurch womöglich alles verliere.

Es quält mich, nichts zu sagen, weil dann die Anderen verlieren: ihre Gesundheit, ihre Freiheit und womöglich wiederum ihre Kinder. Die erste Sorge ist eine egoistische, die zweite eine um Anderer Willen.

Also stelle ich das Wohl Anderer über mein eigenes und schreibe. Ich schweige nicht.

Die mangelnde Fairness der Machthabenden ist es, die mich zum Reden zwingt. Wer sind überhaupt die Machthabenden? Sind es die Politiker? Oder sind es starke Finanzgiganten, die im Hintergrund wirken? Oder ist es inzwischen die KI, die den Menschen schleichend abkoppelt vom Menschsein? Ich versuche, für Fairness zu sorgen, indem ich benenne, welche die entscheidenden Entscheidungen für uns alle sind: Möchtest Du fremdbestimmt oder selbstbestimmt leben?

In diesem Kurzfilm wird die Täuschung sichtbar, der wir erliegen, das trojanische Pferd:

<https://www.vereinwir.ch/un-agenda-2030/>

Nach Beleuchten der heutigen Situation skizziere ich Lösungswege, wie wir als Menschen wieder zueinander finden können durch Beherzigen menschlich-sozialer Gesetzmäßigkeiten. Ein Weg, der für jeden umsetzbar ist.

Ihr lieben unsere Kinder,

als Mutter schreibe ich an meine leiblichen Kinder; an die Kinder und Jugendlichen, die die Stimme einer Mutter hören wollen, weil sie selber einmal Mutter oder Vater sein wollen; an die Jugend und Kinder der Menschheit und für alle Mütter und Väter, die in einer ähnlichen Situation sind.

Wenn ich diesen Brief schreibe, muss ich aktuell davon ausgehen, für den folgenden Inhalt verunglimpft zu werden. Warum schreibe ich mit einem solchen Risiko im Nacken? Habe ich nichts Besseres zu tun, als mich zur Zielscheibe zu machen?

Es ist mein Gewissen, welches nicht schweigt.

Es quält mich, etwas zu sagen, weil ich dadurch womöglich alles verliere.

Es quält mich, nichts zu sagen, weil dann die Anderen verlieren: ihre Gesundheit, ihre Freiheit und womöglich wiederum ihre Kinder. Die erste Sorge ist eine egoistische, die zweite eine um Anderer Willen.

Also stelle ich das Wohl Anderer über mein eigenes und schreibe.

Ich schweige nicht.

Und ich füge ausdrücklich hinzu: Ich wäre froh, ich hätte nicht Recht. Ich hoffe, mich zu täuschen. Ich hoffe sogar, meine Kritiker hätten Recht. Überzeugt mich, Eure Väter, Eure Grosseltern, Mütter, Freunde, die kritisch denken, beweist uns durch Tatsachen, eigenes Denken und vor allem: durch Frieden in der Welt davon, dass was ich Euch sagen werde, totale Spinnerei ist! Beweist uns, dass alles in bester Ordnung auf dem Planeten ist! Tut es!

Ich würde mich freuen, wenn ich Unrecht habe.

Nicht die Kritiker sind in der Bringschuld, sondern die Follower der Regierungen und der dahinter agierenden Finanzindustrie. Denn manche von ihnen, besonders in höheren Positionen, fügen durchaus anderen Menschen Schaden zu durch verschiedenste Handlungen wie z.B. Anzeigen, Kontoschließungen, Kündigungen, Ausgrenzungen, Rufschädigung, Hausdurchsuchungen, Verhaftungen. Mir ist kein einziger Fall bekannt, wo ein Systemkritiker eine ähnliche Handlung an einem Follower begangen hat. Dabei fällt mir eines auf: Die System-Kritiker suchen händeringend das Gespräch, während die Follower der Regierung munter urteilen, sich im Recht wiegen und Gespräche ablehnen.

Warum ist das so?

Habt Ihr Euch, liebe Kritiker der heutigen Kritiker vieler Machenschaften des neoliberalen Systems, Eurerseits auch überlegt, was es bedeutet, wenn sich herausstellen sollte, dass ich und viele andere derzeit Verrufene die Situation richtig einschätzen und zumindest zum Teil Recht haben? Steht ihr dann, wenn Ihr dies erkennen solltet, mutig hin und sagt: „Ich habe mich damals getäuscht und Unrecht getan.“? Urteilt Ihr dann über Euch selbst so, wie heute über uns?

Aber weitaus zentraler ist die Frage: Geht es darum, Recht zu haben oder die Wahrheit zu suchen? Ich jedenfalls möchte gerne die Wahrheit suchen. Recht zu haben interessiert mich nicht.

Ich verstehe, dass es einem als junger Mensch die Zehennägel aufrollt, wenn die älteren einen belehren, retten oder beeinflussen wollen.

An der Stelle haben wir derzeit eine große Not. Zur Entwicklung von Euch Jungen gehört die eigene Urteilsbildung, auch den Eltern gegenüber. Aber diese wird gestört und beeinflusst durch die Medien, statt durch eigenes Denken heranzureifen. Um dem etwas entgegenzusetzen, schreibe ich. Prüft und denkt aktiv darüber nach, BEVOR Ihr urteilt. Von mir als Mensch geht Liebe aus, von den Medien nicht. Wenn die Folgen der heutigen Politik und Medien Euch in Krankheiten, Spaltungen, Hungersnöte, Verluste manövrieren- sind sie es dann auch, die Euch helfen?!

Ich ertrage es nicht mehr, heimlich als rechtsradikal bezeichnet, gemieden, belächelt oder gar bemitleidet zu werden; abgelehnt zu werden von den mir liebsten Menschen, mich verbiegen, rechtfertigen oder schweigen zu müssen, behandelt zu werden, als ob ich auf die falsche Spur geraten oder kriminell geworden wäre; von anderen verurteilt zu werden als neurechts, Reichsbürger, Nazi, Schwurbler; auf Warnlisten geführt zu werden von regierungstreuen Institutionen. Andere urteilen **über** mich, statt **mit** mir zu sprechen! Gespräche werden abgelehnt, sowohl von Institutionen als auch Einzelpersonen. Es habe eh keinen Sinn „mit so einer“ zu reden.

So geht es Millionen von Menschen. Wem es nicht so geht, der **fürchtet**, es könnte ihm so ergehen- und schweigt. Die Angst vor sozialer Ausgrenzung hängt wie ein Damoklesschwert über der ganzen Nation, verschließt den Mund, verhindert das Denken und schürt den Hass gegen die Mutigen. Geschichtlich gesehen hat es sich immer wieder gezeigt, dass, wenn in einem Lande Kritiker eines Staates aufkamen, im Nachhinein festzustellen war, dass diese Bekämpften, Mutigen, Verurteilten leider Recht hatten.

Wir sind mittendrin in einem solchen Gesellschaftsvorgang, einer modernen „Hexenverbrennung“. Er hat ein solches Ausmaß angenommen, dass man seinen eigenen Augen und Ohren kaum trauen mag. Ich kann und möchte es eigentlich selbst kaum glauben. Aber es ist zu offenkundig. (Dass ich das Leben liebe, genieße und die Schönheiten des Daseins täglich bewundere, schließt die Erkenntnis der gesellschaftlichen Schieflage nicht aus.)

Ich schreibe von mir, wissend, dass es vielen Menschen ähnlich geht. Ich leihe ihnen meine Stimme, Worte, mein Schreiben, um sie ihnen und ihren Liebsten zur Verfügung zu stellen. Und wenn nur ein junger Mensch aufhorcht, ist es mein Schreiben wert gewesen, mit dem ich seit Monaten ringe.

Mein Schmerz hat viele Schichten.

Die erste Schicht ist, dass ich selber erst allmählich zu sehen begann, was auf dem Planeten los ist. Das tat weh, wegen der Erkenntnisinhalte und der Scham, es so lange nicht gesehen, sondern nur dumpf gespürt zu haben.

Die zweite ist, die Irreführungen unserer Nachkommen zu sehen.

Die dritte ist, auszuhalten, genau wegen dieses Erkennens abgelehnt zu werden.

Die vierte ist, zu erleiden, wie den Liebsten geschadet wird.

Die fünfte ist, zu sehen, dass die anderen sich an einem schuldig machen.

Das ist vergleichbar mit der Komplexität einer Missbrauchssituation. Es ist eine Zwickmühle in jeder Richtung. Mit diesem Schreiben versuche ich, sie für mich und andere zu durchbrechen.

Oder wollt Ihr das nicht hören, weil es unbequem ist und Ihr lieber Euer Leben genießen wollt? Nur: Wie lange kann man das noch aufrecht erhalten? Ich bin mir sicher, dass Ihr tief im Inneren auch im Zwiespalt seid, denn eigentlich sucht gerade Ihr Jugendlichen die Wahrheit. Daher sage ich: Ich habe erlebt, dass das Erkennen zwar ein Schock ist, aber danach eine viel tiefere Lebensfreude und Kraft möglich ist.

Ich möchte Euch eines fragen: Was erwartet Ihr von uns, wenn wir sehen oder Ihr mögt sagen: „glauben zu sehen“, dass Ihr in eine Falle gelockt werdet, die Euch unwiderruflichen Schaden bringt bis in die nachfolgenden Generationen hinein? Erwartet Ihr, dass wir da schweigen?

Wenn ein Mensch über die Straße geht, weil er ein herannahendes Auto nicht sieht, werde ich auch nicht schweigend zusehen.

Ich schweige nicht. Ihr sollt wissen, dass Eure Mutter „damals“ den Mund aufgemacht hat. Dass sie eine derjenigen war, die alles riskiert haben um der Wahrheit willen. Wenn wenigstens einer in der Ahnenreihe Widerstand geleistet hat, haben die nachfolgenden Generationen die Möglichkeit, daran anzuknüpfen. (Dies nur zum Trost für alle leidenden Eltern.)

Ich mache bei einem lügenhaften Unrechtsregime nicht mit.

Ich führe keine Befehle aus, die anderen oder mir schaden.

Dafür habe ich bereits Arbeit, Ansehen, Ruf und Rente riskiert. Möge mir einer meiner Kritiker sagen, wem ich geschadet habe!

Ich schweige nicht.

Ich trage keine Lügen mit.

Ich suche die Wahrheit.

Ich suche das Gespräch.

Wer mit mir sprechen will, kann sich gerne an mich wenden.

Rechnet es meiner Unbeholfenheit zu, nicht die richtigen Worte gefunden zu haben, aber ich meine es gut! Ich tue es aus Liebe zu Euch, Eurer Generation und allen weiteren.

Ein Beispiel:

Wenn in einem Unternehmen die Mitarbeiter unfreundlich sind und schlechte Stimmung, Missgunst und Streit herrschen, kann man davon ausgehen, dass von der Chefetage diese Stimmung ausgeht. Wenn hingegen eine Mitarbeiterschaft freudig anpackt, guter Dinge ist und sich gegenseitig unterstützt, kommt von der Chefetage ein guter Geist.

Überträgt man dieses auf das „Personal“ eines Staates, die heute fast alle als GmbHs in den Geschäftsregistern eingetragen sind (immerhin haben wir ja alle Personalausweise), so ist die Antwort auf selbige Frage durchaus interessant. Sind die Führenden einfach nur unfähig oder unwillig oder sogar böswillig?

Wenn Millionen Menschen weltweit Fragen und Wahrnehmungen entwickelt haben, wie ich sie hier darlege, dann müsste doch eine gut gesinnte Regierung ein Interesse daran haben, diese Menschen anzuhören und zu beruhigen, nicht wahr? Warum versuchen die Regierungen fast weltweit und besonders in Deutschland aber, kritische Stimmen zu verunglimpfen, sozial, finanziell und rechtlich zu schädigen? Dadurch werden die Zweifler in ihren Zweifeln bestätigt. Das ist von einer gut meinenden Regierung, oder regierungshörigen Unternehmen, Schulen, Behörden die ebenso verfahren, doch schlicht unklug! Warum also handeln die Regierungen und Institutionen so, wenn sie es doch, wie viele behaupten, so gut mit uns meinen? Kann mir das einer erklären? (Wie gesagt: Nicht die Kritiker sind in der Bringschuld, sondern die Follower der Regierungen, weil sie andere ausgrenzen und vielen schaden. Sie müssen rechtfertigen, was sie tun oder getan haben.)

Mir ist bewusst, dass dieses Schreiben von vielleicht 20% von vornherein abgelehnt wird, egal wie ich schreibe. Anders herum wird es vielleicht 20% geben, die mir voll zustimmen. Dazwischen liegen 60%, die am Schwimmen sind. Davon, wie diese 60% sich entscheiden, hängt Eure Zukunft ab. Ich lege hier dar, warum.

Chaos

Die Welt befindet sich zunehmend im Chaos. Das ist nicht zu übersehen.

Wir sehen ja, dass alle Lebensbereiche irgendwie krank sind: Schulen schaden den Kindern, Vorschriften für die Landwirtschaft schaden den Bauern und der Erde, viele Medikamente schaden den Kranken, „Lebens“mittel schaden den Essern, Flugzeuge schaden der Luft, Altenheime schaden den Alten, Gehorsam verspricht Freiheit, freie Denker sitzen im Gefängnis in Isolierhaft (auch in Deutschland, für diejenigen, die es nicht mitbekommen), Frieden schafft man mit Waffen und und und.

Alles steht auf dem **Kopf**.

Um die Diskrepanz zwischen uns und der Welt zu verringern, passen wir uns als Kinder ganz natürlich (vorübergehend?) an – und machen **Kopfstand**.

Dann scheint alles für uns in Ordnung zu sein.

Aber ist es das wirklich?

Als Kinder kommen wir ja nicht auf die Idee, dass mit der Welt etwas nicht stimmen könnte - und suchen den Fehler bei uns- wiederum das Grundprinzip missbräuchlicher Situationen. Wir verdrehen uns selbst: **Anpassung** heißt das.

Als Erwachsene sollten wir uns aber nicht von der Welt **gestalten lassen**, sondern dazu übergehen, die Welt zu **gestalten**. Wenn wir Missstände erkennen, sollten wir sie ändern. Wir sollten auf die **eigenen Füße** kommen. Sonst sind wir innerlich nicht vollständig erwachsen.

Alles steht Kopf, alles ist verdreht. Das geht inzwischen soweit, dass nicht nur die Gesellschaftsbereiche verdreht werden (dazu mehr unter Lösungsansätze), das Gesunde als krank

bezeichnet wird (oft landen gesunde Kinder, die sich dem „Normalen“ nicht anpassen, beim Therapeuten), seit den letzten Jahren werden die Worte derer, die sich gegen Unrecht gewehrt haben, von denen verwendet, die das Unrecht verübt oder zumindest mitgetragen und geduldet haben. Ein Beispiel: „Man solle nicht alles einfach glauben, was in den Medien steht“. Das erkannten als erste die Kritiker. Jetzt sagen es die regierungstreuen Medien, da es ja die „Fake-News“ der Schwurbler gäbe. Die gibt es unfraglich, aber man muss auch da unterscheiden. Ich komme da noch zu.

Die konventionellen Medien stellen sich selbstherrlich als „Qualitätsmedien“ dar. Qualität wovon? Qualität wäre gegeben, wenn der Pressekodex eingehalten würde, wonach die Medien objektiv zu berichten haben. Der scheint aber bei ihnen in Vergessenheit geraten zu sein. Also muss nun die Bevölkerung die Wahrheit einfordern, schonungslos, so wie es im Falle der **RKI-Protokolle** geschah. Dieser Hergang ist hochbrisant und aussagekräftig und was da geschah so **geschichtsträchtig**, dass ich es hier erwähne:

Die Protokolle des Robert-Koch-Institutes (RKI) für den Zeitraum der Coronaphase wurden freigelegt von einem Journalisten. Als sie herausgegeben wurden, waren sie großenteils geschwärzt. Durch einen Whistleblower kamen sie kurz darauf ungeschwärzt heraus. Da wurde sichtbar, dass sie dort geschwärzt worden waren, wo nachweisbar wurde, dass RKI und Regierung sowohl um die Unwirksamkeit und Schädlichkeit der Masken, als auch die Gefährlichkeit der Injektionen voll umfänglich Bescheid wussten!

Nun war das Verhalten der „Qualitätsmedien“ in dieser Situation wiederum sehr interessant. Qualität wäre in dem Fall gewesen, die Wahrheit zu suchen und zu veröffentlichen. Das taten sie aber nicht, sondern spielten das, wenn sie überhaupt darüber berichteten, öffentlich so herunter, dass die Nation kaum merkte, was da geschehen war. Das hätte im Interesse der Bevölkerung in die Schlagzeilen gehört und die Wissenden hätten zur Rechenschaft gezogen werden müssen. Das ist schlicht und ergreifend ein riesiges Verbrechen- und wird allen voran von den Qualitätsmedien vertuscht, gedeckt, verleugnet. (Da einem ja so allerlei unterstellt wird, sage ich hier deutlich: Ich bin kein „Coronaleugner“, wie manche vielleicht behaupten mögen. Ich war selber daran schwer erkrankt.)

Allein der Umstand, dass die Protokolle geschwärzt waren, als sie freigelegt und an die Öffentlichkeit gegeben werden mussten, müsste doch den letzten Gutgläubigen misstrauisch stimmen oder? Das ist im Übrigen ein gutes Beispiel dafür, wie wenig wir bereit sind, unser „Meinungsgebäude“ zu verlassen. Dazu komme ich auch noch.

Bleibt die Frage, welche Rolle die Medien inzwischen spielen und wem sie dienen: Der Bevölkerung oder den Machenschaften eines menschenverachtenden Systems?

Ebenso wie unter den Befürwortern verbreitet sich stellenweise leider auch unter den Kritikern eine überhebliche Haltung Andersdenkenden gegenüber. Sie selbst seien „aufgewacht“ und müssten andere „wecken“ oder so ähnlich. Das ist genauso überheblich und abstoßend, wie von „Schlafschafen“ zu reden. Es ist schädlich für die Gesellschaft und führt nur weiter zu Gegenüberstellungen und Spaltungen. Hilfreich wäre es, wir würden **alle** wieder die **Wahrheitssuche** anstreben, statt **Meinungsbildung** zu unterstützen. Denn darüber können wir die Spaltung der Gesellschaft überwinden. Das erläutere ich weiter unten. (Im Übrigen behaupte ich von mir nicht, „aufgewacht“ zu sein. Ich weiß ja gar nicht, wo ich noch schlafe! Man merkt ja in der Regel erst beim Aufwachen, dass man geschlafen hat...)

Aber zurück zur Verdrehung sogar der Worte. Es kommt also immer mehr darauf an zu erkennen: **Wer** ist es, der da spricht? Es reicht nicht mehr aus zu hören, **was** jemand spricht. Wir müssen förmlich einen **Wahrheitssinn** entwickeln, der uns hinter den Worten den Menschen erkennen lässt. Wo steht dieser Mensch? Bemüht er sich um Geradlinigkeit und Wahrheit oder ist jemand irgendwie „verdreht“? Hat jemand einen aufrichtigen Charakter oder ist etwas Lügenhaftes, meist um des eigenen Vorteils willen oder aus Ängstlichkeit, in ihn eingezogen? Oder steht dahinter sogar die KI, die heute immer mehr Artikel schreibt?

Ist das der Fall, so fällt der Suchende eigentlich in ein Nichts, denn da ist kein Mensch, der geschrieben hat. Allein schon nach Überarbeitung eines Textes durch die KI kann man die Kälte des Schriftstückes spüren. Es wirkt auf den aufmerksamen Leser genormt, langweilig und inhaltsleer. Es enthält keinerlei Hoffnungsimpulse mehr, denn die KI wird nur aus Vergangenen gespeist. Der Mensch allein kann aus der Zukunft Kräfte gewinnen. Das wird auch in Schriften deutlich- sofern wir noch Vergleiche und Wahrnehmungen davon haben.

Wir alle haben mit solchen Einflüssen zu tun, denn die menschliche Seele ist ein Kampfschauplatz, wo vieles toben kann. Die Frage ist, welchen Kräften wir stattgeben, welche bestimmen unser Handeln und wo streben wir hin? Steht für uns die Suche nach Wahrheit über dem eigenen (kurzzeitigen) Vorteil oder der eigenen Meinung?

Um Wahrheit von Täuschung unterscheiden zu können, brauchen wir eine gesunde, individuelle **Erkenntniskraft, die durch das eigene Beobachten und eigene Denken entwickelt wurde.** (Bei den meisten ist diese Entwicklung u.a. durch frühkindlichen Medienkonsum behindert worden. Damit stehen der Manipulation Tür und Tor offen.)

Mensch

Diese beginnt damit, uns eine Erkenntnis zu bilden darüber, wer wir Menschen eigentlich sind. Haben wir uns schon einmal gefragt, wer oder was ein Mensch ist?- Tragen wir eine Theorie darüber halb- oder unbewusst in uns oder haben wir selber nach einer Antwort gesucht, die an dem **Leben und dem Lebendigen abgeglichen** wurde und den beobachtbaren Tatsachen gegenüber standhält?-

Ist unser Menschenbild menschenwürdig?

Jeder von uns trägt eine Antwort auf die Frage, wer oder was ein Mensch ist, bewusst oder unbewusst, in sich. Die Art der Antwort beeinflusst maßgeblich all unsere Handlungen, egal in welchem Beruf.

Stelle ich mir zum Beispiel die Frage, ob die Erde den Menschen **braucht** oder der Mensch der Erde **schadet**, so hängt die Antwort von meinem **Menschenbild** ab. Das beeinflusst wiederum meinen Umgang mit meinen Mitmenschen, der Erde und sogar mir selber.

Ein Beispiel:

1. Betrachte ich den Menschen als **rein materielles Wesen**, so stelle ich fest, dass er momentan der Erde eklatant schadet. Um die Erde zu retten, wäre eine Reduktion dieser Wesen unter herrschenden Umständen recht sinnvoll- kann ich denken. Ich kann durch solches Denken zu dem Schluss kommen, selber ein unnötiger Esser mehr auf diesem Planeten zu sein. Wenn es schwierig wird, erscheint mir in logischer Folge der Suizid als gute Lösung. „Dann hätte die Sinnlosigkeit ein Ende“,- kann mich dieses rein materialistische Menschenbild in letzter Konsequenz denken lassen.

2. Betrachte ich den Menschen als physisch-**seelisches Wesen**, so stelle ich fest, dass er der Erde momentan schadet, aber durch seelische Entwicklung, Einsicht und guten Willen zu einer Besserung kommen könnte. Ein gewisser Glaube an den Menschen besteht. Ich gehe auch respektvoller mit anderen Exemplaren um, da sie ja auch, wie ich, seelische Regungen haben, verletzbar sind, Zuwendung genießen etc.. Ich kann denken, der Suizid könnte hilfreich, könnte aber auch fraglich sein, denn was, wenn die Seele weiter existiert? Was mache ich dann? Ich impliziere in mein Handeln die Entwicklungsmöglichkeit des menschlichen Wesens und kann mitempfinden mit Anderen.

3. Betrachte ich den Menschen als physisch-seelisch-**geistiges Wesen**, so kann sich sehr schnell Ehrfurcht einstellen. Achtung vor dem Leben dieses geistigen Wesens in Seele und Leib löst einen liebevollen Umgang mit Mitmenschen und der Welt aus. Mir kann sich erschließen: Diesen Leib, den ich als geistiges Wesen geliehen bekomme, den gebe ich eines Tages der Erde zurück-

verwandelt durch mein Leben. Da habe ich ja eine Verantwortung für die Erde, dies so gut wie möglich zu tun! Denn ist er vergiftet, so gebe ich Gift, ist er durchgeistigt, so gebe ich Durchgeistigtes an die Erde zurück. Ein ehrfurchtsvolles Zusammenspiel zwischen Mensch und Erde beginnt. Und ich nehme jeden Mitmenschen als geistiges Wesen wahr, egal ob er gesund, krank, jung, alt oder behindert ist, körperlich oder auch seelisch. Die Angst vor dem physischen Tod schwindet, die Erpressbarkeit durch diese Angst löst sich weitgehend auf.

Im Weiteren folgen enorme Konsequenzen in der Erziehung der Kinder, in der Partnerschaft, in der Berufswahl, in der Kunst, im Umgang mit Geld, in der Gesundheit, dem Sozialen, der Altenpflege und und und. Schlussendlich wandeln sich mit dem **Menschenbild das Welt-und Selbstbild**. Davon hängt ab meine gesamte Lebensführung und -gestaltung, der Sinn des Daseins.

Das **Menschenbild jedes einzelnen** ist daher von fundamentaler Bedeutung nicht nur für ihn selbst, sondern für die Welt.

Viel Gutes kann bewirkt werden, wenn wir hinterfragen, was wir denken; wenn wir nicht einfach **glauben, was wir denken**. Das kann sich extrem **kraftvoll** auf unser Leben auswirken. Viele andere Fragen lösen sich in Folge dieser grundlegenden Frage.

Überlegt es Euch gut, was der Mensch ist,- im wahrsten Sinne des Wortes.

Fällt der Gedanke des geistigen Kernes schwer, so kann man ihn zumindest einmal als Frage in sich tragen. Oftmals ist die Ablehnung nämlich auf Angst vor dem Geistigen gegründet.

Wahrheit und Lüge

Der nächste Schritt, um uns und unsere Lebensbereiche allmählich auf die Füße zu stellen, sprich zu heilen, besteht darin zu erkennen, dass der Kopfstand, also die Verdrehung, zu einem flächendeckenden **Lügenreizwerk** geworden ist. **Die Lüge ist so groß, dass man die Wahrheit kaum glauben kann**. Sie ist so ungeheuerlich, dass man den, der sie benennt, für verrückt erklärt. Das Prinzip ist ganz einfach:

Je kleiner eine Lüge, umso mehr reibt sie sich an der Realität. Je größer die Lüge, umso schwerer erkennbar wird sie, weil sie ja durch weitere Lügen, die für sie „maßgeschneidert“ wurden, untermauert wird. So leben wir inzwischen in einem Netz aus Lügen, in dem **alle angelogen** werden. Wer auf die Lügen hinweist, wird mit allen Mitteln mundtot gemacht- und gilt gleichzeitig als abschreckendes Beispiel.

Es gibt aber einen einfachen, unriskanten Weg abzuprüfen, ob etwas wahr oder gelogen ist: das konsequente logische Denken. Zu einem solchen Gedankenweg sei hier einmal eingeladen:

Ohne Lüge gäbe es keine Spaltung in der Gesellschaft und in den Familien.

Warum?

Werden nämlich unwahre Informationen über etwas verbreitet, so gibt es einige, die der Lüge Glauben schenken, andere, die der Lüge nicht glauben und manche, die unsicher sind.

Da wir so erzogen wurden, eine Meinung haben zu müssen (dazu später), ist sofort Spaltung da.

Wäre die **Suche nach Wahrheit** statt nach Meinung **ethische Grundhaltung** der Menschen, so könnte es keine Spaltung geben. Man würde sich im Ringen um die Wahrheit treffen, sich auseinandersetzen- und ohne weiteres Fehleinschätzungen zugeben, sobald man neue Erkenntnisse errungen hat. Man würde sich täglich weiter entwickeln. Man würde sich realbezogen über Teilaspekte austauschen, die jeder beitragen kann. Sie sind wichtige Ausschnitte, individuelle **Wahr-Nehmungen** einer übergeordneten **Wahrheit**. Diese Teilaspekte des Anderen könnten so als Bereicherung, statt als Bedrohung erlebt werden. Wenn dann eine Lüge vorliegt, so wirkt eine Kultur der **Wahrheitssuche verbindend** zwischen den Menschen, während der Glaube an die Wichtigkeit einer eigenen **Meinung spaltend** wirkt.

Wäre also die Wahrheitssuche die allgemeine ethische Grundhaltung einer Familie und der Gesellschaft, so fände man darin den

gemeinsamen höchsten, überpersönlichen Nenner!

Man wäre sich in dem **Streben** nach Wahrheit einig, nicht in der Wahrnehmung davon.

Die Wahrnehmung ist individuell. Die Wahrheit ist universell.

Es ließe sich diskutieren, wo und wie die Wahrheit zu finden sei, ob dies oder jenes wahr sei, wie man es überprüfen könne etc. Die „Meinung“ des einzelnen verlöre, die Wahrheit gewänne an Bedeutung. Selbstlosigkeit würde zu-, Egoismus abnehmen.

Das **Streben nach Wahrheit** hört nie auf. Es geht nicht um den Anspruch, die Wahrheit zu besitzen, nicht um einen **Besitzanspruch. Es geht darum, sie zu suchen.** Darin bleibt man beweglich, offen jedem Menschen gegenüber, kann täglich Neues entdecken und dazulernen. Unaufhörliche innere und äußere Entwicklung ist da. Der Weg der Wahrheit führt in die **Freiheit**. Bei der Suche nach Wahrheit **bleiben** der Respekt und der Kontakt zu meinen Mitmenschen immer erhalten.

Meinungen hingegen verfestigen uns. Wir brauchen täglich die Bestätigung der bestehenden Meinung. Wir versuchen zu erhalten, was wir in der Vergangenheit meinen als richtig erkannt zu haben. Wir stabilisieren, was wir gestern glaubten dadurch, dass wir uns denen anschließen, die dieselbe „Meinung haben“. Auf „Meinungen“ gründen wir Lebensentscheidungen. Werden sie infrage gestellt, bricht womöglich ein ganzes Lebensmodell zusammen. Die Angst wächst, die eigene Meinung und damit unser Lebensgebäude zu verlassen. Meinungen haben die Tendenz, zu **Gefängnissen** zu werden. Bei der Meinungsbildung bzw -behauptung **verlieren** wir den Kontakt zu Menschen, die anderer Meinung sind!

Betrachten Eure Eltern das derzeitige Gesellschaftsgeschehen von unterschiedlichen Blickwinkeln, so habt Ihr eine besondere Herausforderung. Es überlagern sich möglicherweise emotionale Notwendigkeiten wie z.B. das Bedürfnis nach Anerkennung mit gesellschaftlichen Themen. Sich zu diesem oder jenem Elternteil solidarisch zu verhalten aufgrund existenzieller innerer Bedingungen (meist dem schwächeren Elternteil gegenüber) kann dazu führen, gesellschaftspolitische Ansichten, Meinungen bis hin zu medizinischen Eingriffen auch mit jenem Elternteil glauben teilen zu müssen. Die Herausforderung besteht in diesem Fall darin, die emotionale Verbindung zu dem Menschen, die Liebe zu befreien von emotional geführten Gesellschaftsthemen und zu versuchen, frei zu werden. Das kann gelingen durch eben die Suche nach Wahrheit. Wird die Anerkennung dadurch bekundet oder eingefordert, dass man die „Meinung“ teilen muss, statt die Wahrheit zu suchen, so ist es fraglich, ob die Freiheit respektiert wird oder evtl emotionaler Druck ausgeübt wird, der nicht Euer Wohlergehen, sondern Machtinteressen im Mittelpunkt hat, wenn auch unbewusst.

Daher lege ich hier offen, was Eure Entscheidungen für Konsequenzen haben. Das ist das Gegenteil von Eigennutz. Es bringt Euch in die totale Eigenverantwortung.

Millionen von Menschen haben medizinischen körperlichen Eingriffen zugestimmt aus Unfreiheiten: um den Arbeitsplatz nicht zu verlieren, Reisemöglichkeiten nicht zu verlieren, Anerkennung nicht zu verlieren, Gruppenzugehörigkeiten nicht zu verlieren etc. All das sind und waren kleinere und größere Formen der Erpressung. Da muss sich jeder fragen, wie weit er sich anpasst oder sogar erpressen lässt.

Die unabdingbare, bedingungslose Suche nach Wahrheit kann als Nebelleuchte in undurchsichtigen Zeiten dienen. Wenn sich alle Beteiligten demütig der Wahrheit gegenüber zeigen, kann man sich darin wieder finden.

Ihr Jugendlichen habt tief innen ein untrügliches Wahrheitsempfinden. Gebt ihr dem auch statt? Ist es gepaart mit Mut oder überlagert von Ängsten?

Angst

Zwischen Lüge und Wahrheit lauert eine **Schwelle der Angst**.

Es ist die Angst, das vertraute Weltbild verlassen zu müssen, welches wir aufgebaut haben hinsichtlich Politik, Pharma, Bildung, Klima, Geld, Religion usw. Nach Überschreiten der Schwelle zur Wahrheit würde uns das verfestigte Fundament unseres bisherigen Weltbildes fehlen und wir haben Angst, ins Schwanken zu geraten. Die Wahrheit kann uns aber, egal wie hart sie sein mag, ein neues, stabiles, unverbrüchliches **Fundament** geben, nachdem wir den Schwerthieb der Wahrheit überstanden haben.

Diese Angst, das bisherige Weltbild und damit nicht nur den „Glauben“, sondern Haus, Hof, Arbeit, Familie- alles zu verlieren, bildet die Hürde. Die **Lüge zu erkennen** ist also keine Frage der Intelligenz, sondern eine **Frage der Angst** und ihrer Überwindung, sprich des **Mutes**.

Schaut mit offenen Augen um Euch: Wie ist es mit den Erwachsenen? Passen sie sich an oder stehen sie mutig da und nehmen auch Risiken auf sich? Welche Erwachsenen, die Ihr kennt, haben Mut? Sind sie es, denen Ihr Glauben schenkt? Oder haltet Ihr Euch an die, die sich anpassen und um ihrer Sicherheit willen alles mitmachen?

Das Schöne ist, dass die Ängste sich aufzulösen beginnen, nachdem man die Schwelle der Angst überschritten hat. Man hat die Angst nicht mehr im **Nacken**, sondern im **Visier**. Dadurch verliert sie ihre Macht. **Freiheit** beginnt. Die Wahrheit gibt, egal wie sie ausfällt, letztlich Stabilität und Kraft.

In der Regel suchen nun die Menschen, die der Lüge keinen Glauben (mehr) schenken und über die Angstschwelle getreten sind, das Gespräch, während diejenigen, die der Lüge glauben, die „Ungläubigen“ verurteilen und glauben (wollen), diese seien gefährlich, rechtsradikal oder sonst was, selbst wenn es ihr Kollege, ihr Sohn, die eigene Mutter ist. Verzweiflung wächst auf beiden Seiten.

Wie kann das sein?

Es findet flächendeckend eine leidvolle **Verwechslung** statt.

Die eigene Angst, vor der man sich fürchtet, wird verwechselt mit den Menschen, die hinter der Angschwelle stehen. Das wird verstärkt durch eine Auswahl an Feindbildbegriffen der Medien für die „Gefährlichen“. Der gefühlten Spaltung werden Namen gegeben: Es seien Schwurpler, Linke, Rechte, Reichsbürger, Nazis, je nach Epoche, Land und Situation andere Feindbildbegriffe, die als Giftpfeiler von den Medien in die Gesellschaft gesetzt werden. Die Begriffe sind zahlreich und veränderbar, man kann sich einen „passenden“ aussuchen. Jedenfalls wird vor denjenigen gewarnt, die der Lüge nicht mehr glauben.

Plötzlich sind sie gefährlich, egal wie nahe sie einem vorher standen. Bei manch einem geht der verzweifelte Versuch, das eigene Lügengebäude zu erhalten so weit, dass sogar die nächsten Angehörigen und bis dahin besten Freunde kriminalisiert und verteufelt werden. Wie lange dauert es, bis man sie anzeigen und verhaften lässt? Eine Meldestelle dafür gibt es bereits in Deutschland... Entsetzlich ist es, das zu erleben.

Wenn nun die, die über die Angschwelle getreten sind, den geliebten Menschen verzweifelt hinüber helfen wollen, weil sie ihre Liebsten aus der Lüge rausholen wollen, empfindet man sie erst recht als Bedrohung! Sie haben ja nicht nur das Weltbild verlassen, sondern werden jetzt auch noch von der Gesellschaft stigmatisiert! Das möchte man natürlich für sich selber nicht erleben. Die Urangst vor **sozialer Isolierung** wird aktiviert. Lieber führt man den sozialen Dolch selber gegen den anderen, als ihn zu spüren zu bekommen.

Das Leid steigert sich weiter auf beiden Seiten.

Es ist unmöglich, jemanden über die Angschwelle zu heben. Denn das wird als Bedrohung erlebt. Es ist geradeso, wie wenn auf der einen Seite einer Schlucht eine Feuersbrunst ausgebrochen wäre und man sich nur über eine schmale Brücke in Sicherheit bringen kann. Menschen, die eine unüberwindliche **Höhenangst** haben, bleiben vor der Brücke stehen. Wenn man ihnen in gutem Willen hinüberhelfen will, um sie vor der Feuersbrunst zu retten, so schreien sie panikartig auf

wegen der Höhenangst, beschuldigen einen womöglich der Angstmache, der Unverantwortlichkeit o.ä.- und verbrennen lieber.

So tragisch es ist: Man kann niemandem über die Brücke helfen. **Das kann nur jeder selber aus seiner eigenen inneren Kraft heraus tun. Hat er diese Kraft nicht, so wird er nicht über die Schwelle gehen.**

Diejenigen, die die Angschwelle überwunden haben, leiden Höllenqualen, weil

1. ihre Liebsten der Lüge Glauben schenken
2. ihre Liebsten vor ihnen Angst entwickelt haben, weil man das bisherige Weltbild erschüttert
3. sie verunglimpft, ausgeschlossen und gefürchtet werden
4. sie mit ansehen müssen, wie ihre Liebsten „verbrennen“

Für diejenigen aber, die -im Bilde gesprochen- über die Brücke gegangen sind, gibt es kein Zurück mehr. Sie können der Lüge keinen Glauben mehr schenken! Das wäre die reinste Selbstverleugnung und gefährdet die Selbstintegrität. Dann könnte man nicht mal mehr sich selber über den Weg trauen. Daran kann eine Seele zerbrechen. Die Spaltung, die durch die Gesellschaft geht, würde dann **durch die eigene Seele** fahren.

Wenn also ein Angehöriger von Euch über die Angschwelle gegangen ist und nicht zurückkommt in die **Lügenblase**, so tut er es nicht, weil er Euch im Stich lässt, sondern weil er nur so für Euch innerlich und äußerlich kräftig im Leben stehen kann.

Er tut es aus Liebe. Er zerbricht nicht, weil er authentisch ist, leidet aber unendlich. Sein Ich wird wacher und seine Ichkraft wächst.

Die Lüge hat also weitreichende **gesellschaftliche, biografische und entwicklungshemmende** Wirkungen.

Auswahl

Woher aber kommt das allgemein verbreitete Streben, sich überhaupt eine Meinung zu bilden, ja sie als regelrechtes „**Qualitätsmerkmal**“ einer Person zu betrachten? Wir sind ja nur wer, wenn wir eine Meinung haben, scheint es. Wie kommt denn das, wenn doch damit die Basis für Spaltung gelegt wird? Warum wird nicht (mehr) das Streben nach Wahrheit als ethische Grundhaltung gesucht, die doch vereinigend und damit Frieden stiftend wirken kann auf Familie, Dorf ja ganze Länder?

Das hat einen **geschichtlichen Hintergrund**, der als solcher kaum bewusst ist. Früher galt die Wahrheitssuche im deutschsprachigen Raum als hohes Ideal. Dann wurde immer mehr das Entweder-Oder gefordert, indem wir vor die „Auswahl“ gestellt wurden. Was im Politischen durch die Einführung der Demokratien in Europa stattfand, übertrug sich mehr und mehr auf unser ganzes Leben. Überall müssen wir eine Auswahl treffen: Willst Du diese oder jene Arbeit, diese oder jene Frisur, diesen oder jenen Partner, inzwischen sogar dieses oder jenes Geschlecht? Alles wird zur Auswahl gestellt. Damit sind wir tagtäglich beschäftigt - und wähen uns frei. Diese sogenannte „Freiheit“ bewegt sich zwischen zwei oder mehr Angeboten, für die **jemand anders** eine Vorauswahl getroffen hat. Mehr nicht.

Das gilt auch im Politischen. Das Angebot zweier oder mehrerer Parteien nötigt uns, zu entscheiden. Auf welcher Grundlage tun wir das? Auf der Grundlage dessen, was uns die erzählen, die sich zur Auswahl stellen, mittels der ihnen gehörigen Medien. Etwas anderes jenseits des Angebotes kommt nicht in Frage (da oft einfach nicht zugelassen) und damit auch den wenigsten Menschen in den Sinn. Kommt dennoch einmal ein Produkt, eine Weltansicht oder Partei ins öffentliche Bewusstsein und bildet Konkurrenz zum Establishment, so wird dieses nicht sachlich erörtert und auf Wahrheitsgehalt überprüft, sondern gnadenlos diffamiert und ausgegrenzt. So wird das Denken innerhalb eines **vorgegebenen Rahmens** gelenkt. Das wird uns als „Demokratie“ verkauft.

Jetzt schrillen bei vielen die Alarmglocken.

Auch wenn Ihr höchst alarmiert seid, denkt weiter. Jemand, der zu bedenken gibt, was das aktuelle Gesellschaftsmodell wirklich mit sich bringt, ist nicht gefährlich. Er denkt ja nur. Jemand, der verbietet darüber nachzudenken, sanktioniert, auslädt, sogar die Verteidigung des Grundgesetzes verbietet, der ist womöglich schon gefährlich. (Mehrere vorgekommen in den letzten Jahren.)

Das ist der neuralgische Punkt der Gesellschaften des Westens. Man darf nicht einmal über die bestehenden Demokratien nachdenken und sich äußern, obwohl das im Grundgesetz dokumentiert ist, schon ist man rechts, Nazi oder irgend ein anderes Schlagwort, das spaltet.

Damit widerlegen sich diese „Demokratieverteidiger“ selbst.

Wenn es in einer „Demokratie“ verboten ist, die heutige kapital- und mediengesteuerte Art der Demokratie infrage zu stellen, ist es keine Demokratie!

Obendrein - und das ist das Verheerendste daran - führt diese ausgrenzende Art des demokratischen Weges immer in die Spaltung. Die einen meinen dies, die anderen jenes. Im Kleinen mag das noch zu leichten, spaßigen **Wortgefechten** führen, betrifft es größere Themen, so entstehen Konflikte, Spaltungen in Familien, der Gesellschaft, zwischen Ländern - und führt uns letztlich alle in **echte Gefechte**, schlimmstenfalls in den Krieg.

Beobachtet einmal, wie alle paar Monate andere Themen medial bewegt werden („die Sau durchs Dorf getrieben wird“), die dann Spaltungen bewirken, da man sich ja eine „Meinung“ bilden muss. Das führt zu immer mehr Vereinzelung: Über dieses Thema kann ich mit diesem nicht reden, über jenes Thema mit dem anderen nicht, hier liegen diese Fettnäpfchen, da jene...je mehr Themen, umso mehr Spaltungen.

„Teile und herrsche,“

dieses politische Prinzip wiederholt sich erschreckend ungehindert in der Geschichte.

Liebe Jugend, lasst uns einmal einen verwegenen Gedanken denken: Kann es sein, dass uns durch die aktuelle Demokratieform Freiheit **suggestiert wird?**

Denkt einmal logisch: Die aktuelle Gesellschaftslage sieht so aus, dass wir einen Kulturverfall peinlichen Ausmaßes zu verzeichnen haben, Armut wächst, Bauernhöfe sterben, Kriege werden von unseren Steuern finanziert und von Parteien vorangetrieben, die sich u.a. einmal als Friedenspartei darstellen! Beide Eltern müssen arbeiten, um eine Familie zu ernähren, Kinder werden als Babies von den Müttern getrennt, Kriminalität wächst, Vertrauen schwindet, gesundheitliche Maßnahmen werden vom Staat statt vom Arzt diktiert. Die Liste ist endlos. All das sind Ergebnisse jahrzehntelanger, hochgejubelter Demokratie. Es wird sogar von der Regierung behauptet, wir hätten die beste Demokratie aller Zeiten. Ist das nicht Hohn?

Warum sieht es denn, wenn diese Demokratie das Allheil einer Gesellschaft ist, so schlimm aus?

Denkt einmal einfach logisch und objektiv über die gegenwärtige Ist-Situation nach:

Wer entscheidet, was zur Auswahl steht?

Wer informiert über die Auswahl?

Wer bezahlt den, der informiert?

Was geschieht mit dem Bevölkerungsanteil, der überstimmt wird?

Werden kritische Stimmen zugelassen, ja vielleicht sogar gehört und überdacht?

Warum werden Fehlentscheidungen des Gesundheitswesens und von Kriegsparteien nicht öffentlich eingestanden und aufgearbeitet (S. Beispiel RKI-Protokolle)?

Warum werden Menschen, die an das Grundgesetz erinnern, eingesperrt?

Ist es vielleicht doch das zugrundeliegende neoliberale System, welches uns in diese Gesellschaftskatastrophen geführt hat?

Das neoliberale System ist an sich eine Verdrehung, da es auf **lebenswidrigen Grundprinzipien** fußt, wie z.B. dem unaufhörlichen Wirtschaftswachstum und dass man durch Spekulationen mit

Geld, Aktien, Hedgefonds usw. Geld verdienen kann, ohne eine wertschöpfende Leistung getätigt zu haben. Auf die **lebensfördernden Grundprinzipien** komme ich bei den „Lösungsansätzen“ zu sprechen.

Und vor allem: Wenn wir wirklich in einer ehrlichen Demokratie leben, in der das Wohl des Volkes oberstes Ziel ist, warum werden uns dann eigentlich die wichtigsten Entscheidungen mitsamt ihren Konsequenzen nicht offen kommuniziert? Warum? Fürchtet da jemand, wir würden Nein sagen, wenn wir es wüssten?

Die entscheidende Entscheidung

Es gilt nämlich ständig Entscheidungen zu treffen, die uns NICHT innerhalb des vorgegebenen „demokratischen Rahmens“ objektiv dargelegt werden. Diese sind aber viel grundlegender, als bspw eine weitere Wahlperiode, da sie bis in unsere und die körperliche, geistige und seelische Gesundheit unserer Nachkommen eingreifen. Es sind die **entscheidenden Entscheidungen** in allen Lebensbereichen für die weitere Entwicklung der Menschheit.

(Ihr seid tatsächlich in einer Zeit geboren, wo es um Weichenstellungen diesen Ausmaßes geht.)

In den erd- und menscheitsgeschichtlich entscheidenden Punkten wird uns die Auswahl nicht offen und fair gezeigt. **Wir entscheiden, ohne zu wissen, was wir entscheiden.**

Da auf diesen Ebenen unser Einverständnis massenhaft und weltumspannend durch Täuschung erschlichen wird, möchte ich als Mensch und Mutter darauf hinweisen, sozusagen „ent-täuschen“, im wahren Sinne dieses Wortes. (Im Rechtsleben ist es eigentlich ungültig und strafbar, wenn eine Zustimmung durch Täuschung erschlichen wird. Das sei nur am Rande erwähnt.)

Die mangelnde **Fairness** ist es, die mich zum Reden zwingt. Da kann ich nicht schweigen.

Wir alle, jeder einzelne Mensch, wird heute vor wesentlichste Entscheidungen gestellt. Sie bedeuten Weichenstellungen für unsere und die Zukunft unserer Nachkommen. Aber weder die Inhalte noch die Tragweite werden offen kommuniziert. Daher möchte ich hier mit meinen bescheidenen Mitteln des Denkens, Schreibens und Redens versuchen, für Fairness zu sorgen und sichtbar machen, worum es geht. Denn es ist nur dann eine **freie** Entscheidung, wenn wir die Konsequenzen unserer Entscheidungen kennen!

Die entscheidende Entscheidung wird uns nur verdeckt bekannt gegeben.

Sie erscheint **getarnt in den „17 Zielen der Nachhaltigkeit“** der Agenda 2030, dem offiziellen Plan der UN. Sie klingen wunderbar. Aber sie kommen daher wie der Wolf im Schafspelz oder das trojanische Pferd. Schaut sie Euch genau an. Was bedeuten sie denn wirklich in ihrer realen Umsetzung?

Es sind faktisch **„17 Ziele nachhaltiger Zerstörung“**, die jegliche Lebensprinzipien mit Füßen treten, jede Gewaltanwendung rechtfertigen und das Individuum missachten.

(Als Hintergrund-Info: Den 17 Zielen ging voran das Bestreben der UN, nicht mehr für das Volk einzutreten, sondern die eigenen Interessen gegen den Willen der Weltbevölkerung durchzusetzen.)

Ich nehme zur Hilfe einen kleinen Film, der die Täuschung offenlegt. In den Zielen wird die offizielle, verkaufsstrategische Formulierung gezeigt. Was ihre Umsetzung in der Realität bedeutet, wird in der jeweiligen Gegenüberstellung aufgedeckt. Letztere zeigt, was es **real** für den Menschen bedeutet, wenn die UN-Agenda umgesetzt wird.

Schaut Euch an, ob Ihr einverstanden seid, so leben zu sollen:

<https://www.vereinwir.ch/un-agenda-2030/>

Mit dem Schauen des Filmchens ist es nicht getan. Es gilt aufmerksam durch die Welt zu gehen und schonungslos hinzuschauen, was wirklich geschieht. Der Film dient als Anregung, das Jetzige und die nahe Zukunft aufmerksamer und kritischer zu beobachten. Erst in der Abgleichung mit den eigenen Beobachtungen am realen Leben und dem selbständig kritischen Denken kann man sich der Wahrheit annähern.

Die entscheidende Entscheidung, vor der wir alle stehen,
lautet auf den Punkt gebracht:

**Wer soll die Führung der Menschheit übernehmen,
Mensch oder KI?**

Für jeden Einzelnen heißt das:

Möchtest Du fremdbestimmt oder selbstbestimmt leben?

Die Versprechungen für ein fremdbestimmtes Leben klingen verlockend, denn wir können endlich alle Verantwortung abgeben. Staat, KI, Kapital und Wirtschaft regeln alles - solange wir gehorsam sind.

Mir geht es nicht um generelle Ablehnung technischer Errungenschaften, ganz im Gegenteil. Es geht um eine hohe Forderung, mit den jetzigen und noch kommenden Möglichkeiten der Technik **moralisch gut umzugehen!** Es geht um die Frage, wer die Führung auf dem Planeten übernimmt: bestimmt die Maschine (KI) den Menschen oder bestimmt der Mensch die KI? Kapital und KI haben an sich keine Moral, sie sind neutral. Der Mensch kann ihnen die Richtung geben. Das erfordert eine große Wachsamkeit und Entwicklung. Tut er das nicht, werden sie einfach von negativen Kräften übernommen. Und noch einmal, was die beiden nicht können ist, Bilder zu entwickeln, die aus der Zukunft in das Jetzt hineinwirken und erneuernd sind. Nur der Mensch hat diese erneuernde Kraft, durch innere Arbeit in diesen geistigen Bereich hineinzugreifen und die Zukunft zu gestalten. Dabei ist das alles verändernde Kriterium: Hat der Mensch eine so hohe Moral entwickelt, ein wirklich **moralisches Gewissen**, dass er in der Lage ist, menschenwürdig mit diesen Errungenschaften umzugehen? Allein angesichts der Kriege in Europa und weltweit lautet die Antwort aktuell wohl eindeutig: Nein. Die Moral haben wir nicht höher entwickelt als die Technik. Sie müsste aber dreimal so hoch sein, wie die technischen Errungenschaften, damit diese der Menschheit und dem Planeten nicht schaden, sondern dienen. Derzeit kommen sie allorts unmoralisch zum Einsatz in: Schulen, Kindergärten, Wohnzimmern, medizinischer Versorgung, Kapitalmärkten, Kriegen weltweit, um nur einige zu nennen.

Mit der Menschheit ist es wie mit dem Einzelleben eines Menschen: Hören wir nicht auf Warnrufe kleiner Unfälle und ändern unsere Richtung, so werden die Unfälle größer. Die Katastrophen der Menschheit sind schon sehr groß. Wenn wir jetzt nicht einen drastischen Richtungswechsel vornehmen im eigenen Denken, in der Moral und im Handeln, dann werden wir das Ungelernte schmerzhaft erlernen müssen und nicht nur diejenigen, die es versäumen (wie die derzeitigen Regimefollower), sondern mit ihnen auch alle anderen Unschuldigen wie z.B. unsere Nachkommen.

Weitere Entscheidungen, die voraussichtlich auf Euch zukommen werden, stehen in Verbindung mit den 17 Zielen der UN-Agenda und führen letztlich alle zum einen Ziel des **Transhumanismus**. Dessen Ziel ist es, den Menschen elektronisch und biochemisch mit der Maschine zu verbinden. Da es immer mehr Widerstand der frei denkenden Menschen gibt, wird Euer Einverständnis zur maschinengesteuerten Fremdbestimmung durch Täuschung, psychologischen Druck, Schuldgefühle, weitere Gesellschaftsspaltungen, Lügen etc. erschlichen werden. Vor folgende **Entscheidungen** oder ähnliche werden wir heimlich gestellt:

- erziehe ich oder der Staat meine Kinder?
- entscheide ich oder die Kapitalmacht über mein Vermögen, Haus, Auto, Urlaub?
- entscheide ich oder der Staat/ WHO über gesundheitliche Eingriffe in meinen Körper/ den meiner Kinder?
- entscheide ich oder der Staat/das Kapital was ich esse? (Die Nahrungsmittelknappheit wird durch die Enteignung der Bauern vorangetrieben. Die Landwirtschaft ist die letzte freie Ressource, die wir noch haben. Sind sie erledigt, so haben wir nur noch Industriefraß, das jederzeit rationalisiert werden kann.)
- lasse ich mich (und meine Kinder) spritzen, chippen, digitalisieren, überwachen oder verteidige ich meine Selbstbestimmung?

Schaut es Euch genau an: Diese Entscheidungen hat man uns größtenteils schon genommen, weil eben die Masse unbedacht mitmacht und sich bereits willenlos führen lässt.

Weitere Entscheidungen in dieser Richtung werden schon mit Wortlauten erschlichen wie:

- du gefährdest andere, wenn
- du darfst nur noch teilnehmen an....., wenn.... Du dies und das erfüllst...
- du wirst belohnt, wenn Du Punkte sammelst oder ähnliches...

***Da möchte ich fragen: Seid Ihr erpressbar?
Oder wehrt Ihr Euch zusammen mit jenen,
die es schon tun und werdet so das Zünglein an der Waage,
auf welches es ankommt?***

(Anekdote: Stalin wurde einmal gefragt, was er denn fürchte.

Seine Antwort hieß sinngemäß: Den einen freien Mann, dort irgendwo in den Bergen.)

***Es gibt nichts, was ein Unrechtsstaat sosehr fürchtet,
wie den freien Menschen, besonders den jugendlichen,
der frische Erkenntnis- und Idealismuskräfte hat.***

Die Kraft des jugendlichen Idealismus kann Berge versetzen, ganze Länder umgestalten, wirklich menschliche Ideale verwirklichen – und wird deswegen in entscheidenden Zeiten staatlich betreut und gelenkt, damit das nicht passiert. Heute bedienen sich Staat und dahinter die Kapitalmacht der Medien und der KI, um Euch Jugendliche in der Blase zu halten, in der Ihr weiterhin an das „Gute“ dieses Systems glaubt. Wer es hinterfragt oder sosehr darunter gelitten hat, dass er es durchschaut hat, dessen Willenskräfte sind oft so geschwächt, dass sie kaum noch in der Lage sind, etwas dagegen zu tun. Frage dich selber einmal: wie stark bist Du in Momenten, wo Du Kritik übst? Wieweit leistest Du Deiner inneren Stimme Folge und schreitest zur Tat?

Überlegt auch einmal, woher Eure Ideale kommen: Kommen sie aus Euren Seelentiefen, den heiligen Quellen Eures Inneren? Oder sind Eure eigentlichen innersten und höchsten Ideale verknüpft worden mit bestimmten Vorstellungen, Themen, Einschätzungen, Bildern, ja sogar Slogans von außen? Wird Euer Idealismus themengebunden gelenkt und förmlich staatlich subventioniert verheizt? Um die Gesellschaft zu ändern, braucht es die **Reinheit der Ideale**, keine themengebundenen bis ideologisierten Ideale.

Um der Wahrheit genüge zu tun, kann ich nicht umhin, hier eine **Richtigstellung** vorzunehmen: Nehmt Euch die Führenden sowie diejenigen angepassten Organisationen zur Brust, die auf ihrem Geld, ihren Häusern und sich wiederholenden Urteilen über andere hocken, aber nicht diejenigen, die aus Idealismus besonders in den letzten Jahren auf die Straße gegangen sind, die deswegen ihre Arbeit verloren haben, die Verunglimpfungen bis hin zu Buß- und Gefängnisstrafen riskieren, um die Wahrheit ans Licht zu zerren! Glaubt Ihr wirklich, diese seien gefährlich? Sie arbeiten unentgeltlich, um Menschheitsideale zu retten in kriegerischen Zeiten, Krieg zu verhindern und arbeiten dafür rund um die Uhr, während diejenigen, die sie verunglimpfen, nach 8 Stunden Job die staatlich finanzierten Medien konsumieren und nurmehr über die Idealisten lästern, sie beschimpfen, ja sogar anzeigen.

Nicht die Kritiker sind extrem- sie haben niemandem etwas getan!- sondern die Staatsfollower.

Viele von ihnen haben zu **extremen Maßnahmen** gegriffen wie Anzeigen, Rufschädigung, Verrat, Ausgrenzung, Kündigungen. Kritiker sind nicht extrem, sondern nur **extrem standhaft!** Eigentlich bewundernswerte Vorbilder für junge Menschen.

Nicht zu vergessen: Alles steht auf dem **Kopf**.

*Dass eine Weltregierung angestrebt wird,
weiß ich übrigens erster Hand mehrfach aus regierungsnahen Kreisen.
Das ist kein Geheimnis und schon gar keine Verschwörungstheorie.
Es ist höchstens die Beobachtung einer Verschwörung.
Wer das immer noch für eine Theorie hält,
entbehrt jeglichen Realitätssinnes, nicht umgekehrt.*

Wenn jemand bis hier gelesen haben und mit nichts einverstanden sein sollte- in einem treffen wir uns bestimmt: Wir brauchen eine Lösung für alle Gesellschaftsbereiche.

Lösungsansatz

Es gibt einen Lösungsweg, der die Gesellschaft menschenwürdig zu ordnen imstande ist. Es geht um die richtige dreiteilige soziale Ordnung. Ich möchte ihn hier aufzeigen, da er seit Jahrhunderten von den Mächtigen durch verschiedene Mittel unterdrückt wird, insbesondere in Deutschland. (Das kann man bei Interesse geschichtlich studieren. Wie und wofür die Freimaurer Anfang des 19. Jahrhunderts überall in Europa Demokratien eingeführt haben, klärt die Sicht auf die aktuellen Umstände insbesondere Europas. Es fing schon an mit der Ermordung Kaspar Hausers und den vorangehenden Verbrechen an ihm und anderen Menschen. Wer dazu mehr wissen möchte, findet es, wenn er es sucht. Ich möchte nur auf dieses Verbrechen hinweisen, da es eklatante Auswirkungen auf die Entwicklung Europas hat; nicht umsonst wurde Kaspar Hauser „Das Kind Europas“ genannt. Um die Vielschichtigkeit des Verbrechens annähernd zu verstehen, braucht es Beschäftigungen mit allen drei Ebenen des Physischen, Seelischen und Geistigen, denn sie waren alle davon betroffen.)

Wissen allerdings verpflichtet. Je mehr jemand weiß, umso mehr macht er sich schuldig, wenn er schweigt.

Da ich biografisch in Kontakt kam mit diesem sozialen Lösungsansatz, würde ich mich wegen **unterlassener Hilfeleistung** an der Menschheit schuldig machen, wenn ich ihn ungenannt ließe. Viele kennen ihn, viele theoretisieren ihn, viele unterschätzen ihn, wenige verstehen ihn, kaum jemand wendet ihn an. Er bedeutet nämlich, dass wir **uns selber ändern!** An dieser Stelle braucht die Menschheit die Jugend. Die Jugend ist noch form- und veränderbar und voller Idealismus. Je mehr von Euch diesen Bewusstseinswandel erfassen, um den es hier geht, umso schneller wenden sich Not und Elend- weltweit.

Daher bitte ich Euch: Hört zu.

Und wenn es nur dieses ein Mal ist. Hört zu.

Von der Umsetzung dieser Lösung, die sich in jedem sozialen Kontext zeigen und anwenden lässt, hängt viel, ja sehr viel für die Menschheit ab. Den Hinweis muss ich Euch geben- aus Liebe zu Euch und Eurer Generation, Achtung vor dem Leben und Verantwortungsgefühl. Ich tue es nicht für mich. Wie gesagt, ich habe nichts als Scherereien davon, dass ich hier den Mund aufmache. Mehr als Euch das zu sagen, kann ich nicht tun. Ihr seid frei. Aber zur Freiheit gehört, dass Ihr wisst, wofür Ihr Euch entscheidet.

Der Lösungsweg ist kein weiteres Konzept, sondern eine

Gesellschaftsordnung nach Gesetzmäßigkeiten

Kurze Erläuterung: So wie es mathematische Gesetzmäßigkeiten gibt, zu deren Erkenntnis nur jeder für sich selbst kommen kann und ihre Allgemeingültigkeit begreift, genauso bestehen auch soziale Gesetzmäßigkeiten. Jedes soziale Gefüge, jede Gesellschaft, egal wo auf der Welt und unter welchen Bedingungen, hat drei Bereiche: 1. Wirtschaftsbereich, 2. Kultur/Bildungsbereich und 3. sozial-rechtlicher Übereinkunftsbereich. Jeder dieser drei braucht zu seiner gesunden Entfaltung **andere Bedingungen**.

Die richtige Ordnung ist,

1. wenn in einer gesunden Wirtschaft werden die Bedürfnisse der Menschen FÜREINAnDER getätigt. Sie wird also brüderlich gestaltet. Hier ist die Brüderlichkeit oberste Bedingung.

2. wenn Bildung, Gesundheit, Journalismus, Religion, Forschung und Kultur frei von Kapitalmacht und Staat entwickelt werden. Hier ist die Freiheit oberste Bedingung.

3. wenn zwischenmenschliche Vereinbarungen so gemacht werden, dass alle Menschen gleiche Rechte haben. Hier ist die Gleichheit oberste Bedingung.

Werden die Bedingungen vertauscht oder übergreifig in andere Bereiche, so kommt es zu Konflikten. Daran erkranken alle Gesellschaften weltweit, egal ob kommunistisch, kapitalistisch oder islamistisch ausgerichtet. Da es derzeit aussichtslos ist, von politischer oder kapitalmächtiger Ebene eine solche Ordnung zu erhoffen, ist nun jeder einzelne Mensch gefragt, dieses für sich selbst und in seinem Umfeld ins Bewusstsein zu bringen und soweit es geht umzusetzen. Die Nichtbeachtung dieser natürlichen Gesetzmäßigkeiten wird das Chaos weiter steigern. Will man Heilung bewirken, so muss der bewusste einzelne Mensch in seinem sozialen Kontext, egal ob Familie, Schule, Praxis, Verein, Stadtrat oder Institutionen, die richtige Ordnung des Sozialen helfen einzuführen! Damit kann jedweder staatlicher oder kapitalgesteuerter Übergreif auf das Leben von einzelnen Menschen, der Menschheit und der Erde Stück für Stück verringert werden. Denkt Euch das positive Bild durch.

(Nebenbei bemerkt: Je mehr Menschen dieses positive Bild gedanklich entwickeln, umso schneller wird es Realität. Jeder Realität geht eine Idee voraus. Geist ist nie ohne Materie, Materie nie ohne Geist.)

Was es zur Realisierung jetzt braucht, ist ein Bewusstseinswandel von vielen Menschen, eher gesagt einen **Bewusstseinsprung**, da er überfällig ist. Die Dreiheit des Sozialen hat ihre Entsprechung im Menschen selbst. Dazu ist wiederum wesentlich die Beantwortung der Frage: „Was ist eigentlich der Mensch?“ S.o. Wenn der **Mensch erkennt, wer er eigentlich ist**, bzw sein könnte, und mit diesen Gesetzmäßigkeiten mit- statt gegen sie geht, dann gibt es in unserer aktuellen Zeit die Möglichkeit, diese **Gesellschaftsgesundung** zu schaffen.

Es sei nochmals gesagt, was die Entscheidung ist, vor der ihr, vor der wir stehen: Wer soll die Entwicklung der Menschheit bestimmen – Die KI oder der Mensch?

Für ersteres braucht ihr nur allem zuzustimmen, was von **Autoritäten** empfohlen oder angeordnet wird. Ihr braucht nur gehorchen. Ihr werdet auch im Denken betreut. Das tun die zwangsfinanzierten Medien für Euch.

Für zweiteres müsst Ihr **aktiv selber beobachten und denken**, Mut aufbringen und Euch dafür einsetzen, dass die richtige soziale Ordnung überall Einzug hält. Das gelingt, indem wir unser Menschenbild wieder vervollkommen und ab sofort im Kleinen beginnen, das Leben im Einklang mit seinen Gesetzmäßigkeiten (auch den menschlichen und sozialen!) zu gestalten.

Gesetzmäßigkeiten haben eine ungeheure Kraft. Wenn wir sie nutzen, steigern wir diese Kräfte und sie helfen uns wiederum!

Welche Zukunft wollt Ihr für Euch und Eure Kinder?

Staatsglaube

Weit verbreitet ist ein **Verhältnis zum Staat**, das vergleichbar ist mit dem zu den Eltern, zu **Über-Eltern** sozusagen. Wir wollen an ihn glauben, geben ihm einen **Vertrauensvorschuss**, wie jedes Baby seinen Eltern gegenüber.

Ähnlich wie in einer Missbrauchssituation durch einen nahen Vertrauten kann man nicht glauben, dass jemand, der für einen Verantwortung trägt, vielleicht sogar lieb zu einem sein kann, dass so jemand einem etwas Böses tut. Es wird einem ja auch suggeriert, es sei zum eigenen Wohl oder zum Schutz anderer oder Ähnliches. („Wenn Du nicht brav bist, gefährdest Du das Leben Deiner Großeltern“, mit diesen Worten wendete sich unlängst ein Politiker an die Kinder. Das ist ein typischer Missbrauchstäterwortlaut.) Das Vertrauen möchte man nicht aufgeben - und verbündet sich innerlich mit dem Täter. Findet man nicht die Kraft der Wahrheit, so kann die Selbstlüge bis zur Selbstzerstörung führen.

*Im Grunde ist es einfach zu verstehen:
Papa Staat meint es nicht gut mit uns.
Wer diesen Gedanken angstfrei denken kann,
sieht mit einem Mal haufenweise offenkundige Beweise um sich herum -
und findet Kraft in der Wahrheit, statt Angst vor ihr.*

Bleibt die Frage offen, **warum** uns jemand schaden sollte. Das ist der Punkt, den man nicht fassen kann. Warum nur?

Das ist der **Knackpunkt**. Er ist mit dem rein materialistisch-intellektuellen Denken kaum zu verstehen. Deshalb stehen so viele Menschen ratlos vor dieser Frage- und kommen zu dem Fazit: Wer das behauptet, ist ein Spinner, Schwurbler oder sowas. Das Verständnis des Knackpunktes erfordert als Voraussetzung ein über das rein Intellektuelle hinausreichendes, lebendiges, praktisches, erweitertes Bewusstseinsdenken, welches in der Lage ist, Seelisch-Geistiges ebenso zu denken wie Physisch-Sinnliches. Aus der Zusammenschau aller Ebenen kann sich dann eine Antwort in dieser Richtung heranbilden:

Geist ist nie ohne Materie, Materie nie ohne Geist.

Daraus folgt zwingend die konsequente Erkenntnis, dass, wenn es schlechte Verhaltensweisen, Menschen, Taten etc. in der Welt gibt, es auch schlechte und böse Kräfte im Geistigen geben muss. (Kein Glaube, sondern Logik ist hier die Grundlage der Erkenntnis.)

„Gut“ heißt, sie streben für den Menschen zum reinen Ideal und wirken menscheitsfördernd, „böse“ heißt, sie arbeiten gegen den Menschen zum reinen Materialismus und wirken menscheitsvernichtend.

Unsere Laster wie Habgier, Neid, Eitelkeit, Geiz sind die Einfallstore, über die wir steuerbar werden für ungute Kräfte. Wenn wir aufmerksam in uns selber hineinhorchen, können wir beide Bestrebungen, die positiven wie die negativen, in uns selbst bemerken. Ein großer „**Kampfschauplatz**“ ist die menschliche Seele.

***Nicht, wer mit dem Wissen um geistige Realitäten denkt und handelt ist naiv,
sondern wer behauptet, dass es sie nicht gäbe!***

Seit die katholische Kirche sich als einzige Verbindung zum Geistigen erklärt hat, fand eine Entmächtigung des einzelnen Menschen statt. Obendrein verkaufte sie sich als die einzig gute Instanz gegenüber dem einen bösen Teufel. Das ist aber falsch. Der Mensch steht zwischen **zwei** ihm ständig herausfordernden negativen Kräften und ist nur da wirklich Mensch, wo er weder in die eine- mehr materialistische- noch in die andere- mehr illusionäre- Richtung kippt. Die Selbstermächtigung im Geistigen besteht darin, sich selbst als Verbindung zur geistigen Welt zu erfahren und zu behaupten und gleichzeitig ein gesundes Bewusstsein dieser beiden Gegenkräfte (zu materialistisch versus zu illusionär) zu entwickeln. Heute wird das Kind mit dem Bade ausgeschüttet, wie man so sagt. Denn dadurch, dass die Abhängigkeit von der Kirche abgelehnt wird, wird auch das Teufelsbild der Kirche abgelehnt. Das ist ja auch richtig. Nur bedeutet es nicht, dass es das Böse gar nicht gibt, sondern dass es zweierlei Versucherkräfte gibt, die den Einzelnen herausfordern, um unsere Entwicklung auf dem Grat des mittleren Gleichgewichtes zu finden! Wenn wir in das Extrem verfallen zu glauben, es gäbe gar kein „Böses“, sind wir eine leichte Beute für diese beiden Kräfte. Deswegen braucht es hier dringend eine Richtigstellung.

In der geistigen Welt gibt es große geistige Wesen, die über weit mehr Kräfte verfügen, als wir Menschen. Die einen wirken im Guten, die anderen im Schlechten. Letztere Wesen versuchen nicht nur, unsere Laster zu fördern, sondern insbesondere unser inneres Wesen, das **Ich** anzugreifen. Dieser **Angriff auf das Ich** findet nun im großen Stil, ausgehend von der Finanz“industrie“, statt. In diesem Begriff steckt bereits eine totale Verdrehung der Tatsachen (denn was **produziert** denn diese Industrie!?!- Elend durch weltweite Spekulation.) Mittel zur Zerstörung des Ich sind u.a. die

Medien, die Frühsexualisierung, Zwangs-Medikamentierung, Drogen, „Fehlbildung“ durch Schulen, Alkohol.

Die Menschheit steht an einem Scheideweg. Die technischen Errungenschaften sind so weit gediehen (viel weiter, als wir ahnen übrigens), dass die Möglichkeit besteht, den Menschen mit der Maschine zu verschmelzen und darüber zu steuern. Somit kann die **Maschinenintelligenz** über die Entwicklung der Menschheit bestimmen. Diese Macht zu gewinnen, ist eine gewaltige Versuchung. Haben wir unsere Laster im Griff oder nicht, wird hier zu einer entscheidenden Frage. Ist der Mensch moralisch soweit oder sogar höher entwickelt, als technisch und seelisch-geistig, so hat er eine Chance, Gutes zu bewirken. **Hinken Moral und Gewissen**, so wird es gefährlich. Dann schlagen nämlich die Laster Machtstucht, Habgier ungebremst zu. Allerdings braucht es für diese „bösen“ Bestrebungen einer **elitären Minderheit** eine willfähige **Masse**, die sich steuern lässt. Wollt Ihr unbemerkt in dieser Masse verschwinden?

Es tut mir sehr weh, Euch das alles zu sagen. Aber besser ein „Ende mit Schmerzen, als Schmerzen ohne Ende“.

Ihr Jungen habt weniger Fehler gemacht als wir Alten. Ihr könnt noch leichter umkehren und die Wahrheit einfordern als die, die ihr Leben, Haus, Arbeit, medizinische Entscheidungen etc auf lügenhafte Informationen aufgebaut haben. Von Euch und Euren Entscheidungen hängt es ab, wie es mit der Menschheit weitergeht! Zuviel ist versäumt worden. Ich weiß von vielen Älteren, die Euch zur Seite stehen können, wenn Ihr bewusste Wege gehen wollt. Nutzt die Erfahrungen der vorigen Generationen und baut eine Brücke zu ihnen!

Wir Eltern haben Euch begleitet, für Euer Wohl gesorgt, Euch getröstet, ernährt, getragen, Euch beschenkt, begleitet wenn Ihr krank ward, behütet. Wir haben für Euer Wohlergehen vollumfänglich gesorgt, natürlich haben wir viele Fehler gemacht, aber wir meinten es gut.

Wer pflegt Euch, wenn Ihr krank werdet durch Kriege, Impfungen, Medikamente, Medien? Papa Staat?

Glaubt Ihr wirklich, das kümmert dann jemanden?

Wir sind es, diejenigen Eurer Eltern, die heute mit ansehen müssen, wie Ihr, meinend, es besser zu wissen und gutgläubig, idealistisch, durch die Medien gelenkt, in eine fremdgesteuerte Zukunft rast.

Der Schmerz darüber, was mit unseren Kindern und der Welt geschieht, hat bei vielen Menschen zu Sprachlosigkeit geführt. Der vorliegende Brief ist ein Versuch, sie zu durchbrechen, um unsere Jugend zu retten.

Wo Ihr gebraucht werdet

Ihr Jugendlichen geht durch eine Phase der Hochleistung des Intellektes und könnt ein Abitur schreiben oder technische Genialitäten offenbaren, studieren, Erfindungen machen etc. Diese Zeit des leichten Lernens geht vorbei und die Frage stellt sich, was kommt dann? Wird ein über den reinen Intellekt hinausreichendes **Herzdenken** angestrebt oder wird die intellektuelle Denkweise bereits für die höchste Errungenschaft gehalten?

Das intellektuelle Denken muss sich heranbilden, um sich dann mittels seiner eigenen Fähigkeiten zu überwinden und weiterzuentwickeln zum **lebendigen Denken**. Das gilt für die Menschheitsentwicklung als Ganzes sowie für jedes Individuum. Bezüglich der Menschheitsentwicklung haben wir nun leider zu bemerken, dass das intellektuelle Denken konserviert wurde weit über seine gesunde Zeitspanne hinaus. Durch die Verherrlichung des Intellektes wird die Menschheit auf dieser Entwicklungsstufe festgehalten. Inzwischen schrauben wir uns in allen Gesellschaftsbereichen immer weiter ins rein materiell.intellektuelle Denken hinein - bis zum **Kollaps**.

Warum ist denn das jetzt wichtig?

Weil wir die Situation haben, dass für junge Menschen, die in der entwicklungsgerechten Hochleistung des Intellektes aufgehen, kein gesellschaftlicher Boden für ein erweitertes Denken im Anschluss da ist! Es ist eine **Denkwüste** entstanden. Sobald man den intellektuellen Höhepunkt erklimmt hat, scheint da nichts weiter zu sein! Es tritt vielfach Orientierungslosigkeit ein, Suche in irgendwelchen New-Age-Gruppierungen, Sucht, Alkohol, Depression. Ein gewaltiger Entwicklungsschaden geschieht an jedem Einzelnen und dadurch wiederum an der Gesellschaft, wenn dieses Potential gebunden bleibt in der Beschränkung auf den Intellekt.

Wir brauchen ein **Herzdenken**, welches den Intellekt zwar nutzt, aber weit über ihn hinausreicht. Je weniger ein Mensch dieses entwickelt, desto angreifbarer ist er für die negativen Mächte. Vor diesem Hintergrund ist es begreifbar, dass oft gerade in hohen Positionen von Politik, Wirtschaft, Finanzwesen und Wissenschaft, wo Menschen sitzen, die intellektuell große Karriere gemacht haben, nicht gerade menscheitsfördernd auf die Welt gewirkt wird. Sie wissen nicht, was sie tun. Nur wenige in der obersten Etage wissen, was sie tun und meinen es nicht gut. Viele meinen es gut; zumindest wollen sie nicht bewusst schädigen.

Woher kann Heilung kommen?

Um den **kulturellen Absturz** zu bremsen, sollte jeder junge Mensch die Möglichkeit bekommen, eine künstlerische oder praktische Ausbildung zu erhalten! Das ist eine Heilungsmaßnahme für den Einzelnen, die sich rasant auf die gesamte Gesellschaft auswirken würde. Es fehlt überall in Europa der Nachwuchs für die Berufe, die unser aller Lebensgrundlage und die Eurer Kinder bilden! Es sind die Berufe, die direkt oder indirekt für und am Menschen arbeiten:

Handwerker, Krankenschwestern, Kindergärtner, Lehrer, Gärtner und Bauern.

Wenn Ihr keinen dieser Berufe wählen wollt, so überprüft einmal, ob es wirklich an Euren Talenten liegt oder an dem gesellschaftlichen Ruf, den sie haben? Wenn wir in eine absolute Krise kommen sollten, kann man dann vom PC oder der Spekulation ein Butterbrot bekommen? Es sind nicht der PC oder das Geld, die uns zu Essen geben, es ist und bleibt der Bauer.

Diese Berufe werden zu Unrecht absolut gering geschätzt. Die **Würde der Bauern** wurde innerhalb der letzten hundert Jahre systematisch zerstört. Zur Richtigstellung: Ein Landwirt ist ein **Alleskönner**. Es ist der Beruf, der die meisten Fähigkeiten fordert. Nur die Allerbesten sollten dafür zugelassen werden. Bauern sind die **Könige der Zukunft** und **Bauernhöfe die Heilstätten** für die Gesellschaft. Wir könnten einen Gesellschaftsumschwung innerhalb kürzester Zeit erreichen, wenn jeder zehnte Jugendliche etwa Landwirt oder Gärtner werden würde.

Haben wir keine Bauern mehr, so haben wir kein Essen.

Liebe Großeltern, Tanten, Onkels, Kinderlose- wollen wir eine gesunde Zukunft für unsere Nachkommen? Dann unterstützt sinnvolle Ausbildungen der Jugend und leiht oder schenkt Euer Geld und Eure Zeit, um ihnen zu helfen, in einen realbezogenen Beruf hineinzuwachsen. Die Eltern schaffen das nicht mehr alleine.

Hoffentlich folgen viele Stimmen von Eltern, die sich nicht nur an ihre leiblichen, sondern an die Kinder der Menschheit wenden! Es geht um die **Menschheitsfamilie**.

Hoffentlich folgen viele Stimmen von Jugendlichen, die ihre Angst überwunden haben und jetzt andere liebevoll mitnehmen!

Was könnt Ihr, was können wir konkret tun

1. Die Wahrheit unbeugsam einfordern und sie im persönlichen und im gesellschaftlichen Schicksal suchen
2. Aktiv, konsequent und angstfrei denken und in der Realität beobachten, was geschieht und geschehen wird.
3. Prüfen, was sich verwirklichen will: die sogenannten „17 Ziele der Nachhaltigkeit“ oder „17 Ziele der nachhaltigen Zerstörung“?
4. Beschäftigung mit der Geschichte (nicht der der Gewinner, sondern der echten). Aus ihr kann man die Gegenwart und die Zukunft verstehen.

5. Fragen: Wie kann ich mit meinen Fähigkeiten zur Entwicklung von Mensch und Erde positiv beitragen? Was braucht die Welt von mir? fragen, anstatt: Wie kann ich zum Gewinner werden in einer Ellenbogengesellschaft?
6. Orientierung an Gesetzmäßigkeiten, besonders im Sozialen, nicht an Konzepten.
7. Beobachtung des Weltgeschehens kritisch und realistisch. Informationen über Medien einholen, die uneigennützig, das heißt frei arbeiten und frei finanziert werden und daher sachlich, statt interessengesteuert informieren.
8. Unser Menschenbild bewusst machen.
9. Andere Idealisten suchen
10. die gesunde soziale Ordnung im Kleinen umsetzen, sprich verschiedene Bedingungen für Rechts-, Wirtschafts- und Kulturleben beherzigen
11. ein gesundes Geldverständnis und einen gesunden Umgang mit Geld als „Möglichmacher“ entwickeln
12. Verantwortung übernehmen in einem der lebensnotwendigen Lebensbereiche

Das aktuelle Weltgeschehen ist bisher einmalig in der Geschichte der Menschheit. Zeitgleich hat die Menschheit aber auch erstmalig die Möglichkeit, sich selber aufzuklären und zu retten - oder nicht.

Und wenn nur einer von Euch durch diesen Brief Mut findet und sein Leben selbstbestimmt in die Hand nimmt, hat sich das Schreiben gelohnt. Ihr und Eure Kinder, Ihr seid die Hoffnung und die Sterne der Zukunft.

**„Im Jugendidealismus erschaut der Mensch die Wahrheit.
In ihm besitzt er einen Reichtum, den er gegen nichts eintauschen soll.
Es gilt das weiche Eisen des Jugendidealismus
zum Stahl des unverlierbaren Idealismus zu härten.
Wenn die Menschen das würden,
was sie mit 14 Jahren sind, wie ganz anders wäre die Welt.“**

Albert Schweitzer

In Liebe, in Achtung und im Glauben an die Jugendkräfte in jedem Menschen,

Eure Mama und Eure Anneke
Januar 2025